



THOMAS DE MAIZIÈRE

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D.

AUSGABE 01/2020

Infobrief

CDU



Liebe Leserinnen und Leser,

die Ausbreitung des Coronavirus stellt unsere Gesellschaft momentan auf eine harte Probe. Viele Menschen wachsen derzeit über sich hinaus: Ärzte und Pflegepersonal, Lehrer und Schüler, das Kitapersonal, Angestellte der Gesundheitsämter und Ordnungsbehörden, Beschäftigte im Lebensmittelsektor, Apotheker und viele mehr. Sie sorgen dafür, dass die Versorgung der Bevölkerung mit dem Lebensnotwendigen sichergestellt bleibt. All das dient vor allem dazu, besondere Risikogruppen wie ältere Menschen

oder Patienten mit Vorerkrankungen zu schützen, um schlimmeren Krankheitsverläufen vorzubeugen. Zum momentanen Zeitpunkt kann nicht abschließend beurteilt werden, welche die persönlichen Freiheiten weiter einschränkenden Maßnahmen noch getroffen werden müssen, um eine rasante Verbreitung des Virus einzudämmen. Ziel muss es sein, die Rate der Neuinfektionen so weit zu verlangsamen, dass die medizinische Versorgung dem Bedarf an ärztlicher Betreuung nachkommen kann.

Um den Kollaps des deutschen Gesundheitssystems zu verhindern, ist jeder gefragt. Jeder Bürger dieses Landes besitzt gegenüber sich selbst und seinen Mitmenschen eine Verantwortung, zum Infektionsschutz beizutragen. Selbst die einfachsten Vorkehrungen haben Effekt: schon regelmäßiges Händewaschen, husten und niesen in die Armbeuge sowie das Meiden von nicht unbedingt notwendigen sozialen Kontakten minimiert das Infektionsrisiko.

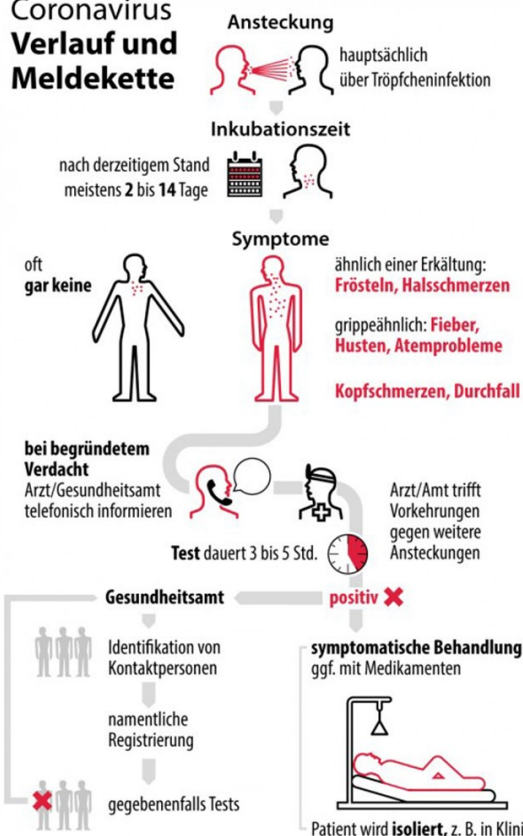
Die Bundesregierung und der Deutsche Bundestag reagierten mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket, um den negativen Folgen des Coronavirus auf die Wirtschaft entgegenzuwirken. Weitere Maßnahmen des Bundes werden kurzfristig folgen. Auch der Freistaat Sachsen hat erste Hilfen auf den Weg gebracht. Von den bereits beschlossenen Soforthilfemaßnahmen möchte ich in dieser Ausgabe berichten, um Sie über die bisher politisch ermöglichten Hilfestellungen zu informieren.

Liebe Leserinnen und Leser, bei allen Opfern, die uns persönlich und wirtschaftlich abverlangt werden, erkenne ich in dieser Situation auch Möglichkeiten. Menschen und Staaten lernen in Krisen. Dies wünsche ich uns und unserem Land, wie auch viel Kraft sowie Gottes Segen in dieser schweren Zeit.

Bleiben Sie gesund und behütet, Ihr

Dr. Thomas de Maizière, MdB

Coronavirus Verlauf und Meldekette



Erste Maßnahmen zur Abfederung der Folgen des Coronavirus

Die Bundesregierung hat sich in der vergangenen Woche auf ein weitreichendes Maßnahmenpaket verständigt, das Arbeitsplätze schützt und Unternehmen unterstützt wird. Die Regierung errichtet einen **Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen**. Das Ziel ist es, Firmen und Betriebe mit ausreichend Liquidität auszustatten, damit sie gut durch die Krise kommen.

Die zentrale Botschaft der Bundesregierung lautet:

Es ist genug Geld vorhanden, um die Krise zu einzudämmen sowie wirtschaftliche und soziale Folgen zu minimieren. Die Bundesregierung wird alle notwendigen Maßnahmen ergreifen.



Der beschlossene „Schutzschild“ für Arbeitgeber und Arbeitnehmer beruht auf vier Säulen

1. Kurzarbeitergeld flexibilisieren

- ◆ Absenkung des Quorums der von Arbeitsausfall betroffenen Beschäftigten im Betrieb auf bis zu 10 %
- ◆ Teilweiser oder vollständiger Verzicht auf Aufbau negativer Arbeitszeitsalden
- ◆ Kurzarbeitergeld auch für Leiharbeiternehmer
- ◆ Vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit

2. Steuerliche Liquiditätshilfe für Unternehmen

- ◆ Die Gewährung von Stundungen wird erleichtert.
- ◆ Steuervorauszahlungen werden unkompliziert und schnell herabgesetzt, sobald klar ist, dass die Einkünfte der Steuerpflichtigen im laufenden Jahr voraussichtlich geringer sein werden.
- ◆ Auf Vollstreckungsmaßnahmen wird bis zum 31. Dezember 2020 verzichtet, solange der Schuldner unmittelbar von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen ist.

3. Milliarden-Schutzschild für Betriebe und Unternehmen

- ◆ Bedingungen für den KfW-Unternehmerkredit und ERP-Gründerkredit werden gelockert
- ◆ „KfW-Kredit für Wachstum“ wird umgewandelt und künftig für Vorhaben im Wege einer Konsortialfinanzierung ohne Beschränkung auf einen bestimmten Bereich zur Verfügung gestellt.
- ◆ Bei Bürgschaftsbanken wird der Bürgschaftshöchstbetrag auf 2,5 Millionen Euro verdoppelt. Der Bund erhöht seinen Risikoanteil um 10%.
- ◆ Das Großbürgschaftsprogramm wird für alle Unternehmen deutschlandweit geöffnet.
- ◆ zusätzliche KfW-Sonderprogramme zur Risikoübernahme bei Investitionsmitteln folgen

4. Stärkung des Europäischen Zusammenhalts

- ◆ Auf europäischer Ebene setzt sich die Bundesregierung für ein koordiniertes Vorgehen ein und unterstützt ...
- ◆ ... den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine „Corona Response Initiative“ in Höhe von 25 Mrd. Euro
- ◆ ... die Ankündigung der europäischen Bankenaufsicht, bestehende Spielräume zu nutzen, damit Banken weiter verlässliche Liquidität an die Wirtschaft geben können

Für den Gesundheitssektor wurden darüber hinaus die folgenden Maßnahmen beschlossen:

- ◆ Dem Bundesministerium für Gesundheit wurde kurzfristig rund eine Milliarde Euro zur Bekämpfung des Corona-Virus zur Verfügung gestellt, u.a. zur Beschaffung von Schutzausrüstungen wie Masken und Schutzanzügen, zur Unterstützung der WHO bei der internationalen Corona-Bekämpfung und zusätzliche Mittel für das Robert-Koch-Institut.
- ◆ Außerdem erhält das Bundesministerium für Bildung und Forschung 145 Mio. Euro für die Entwicklung eines Impfstoffs und für Behandlungsmaßnahmen.



EIN HINWEIS IN EIGENER SACHE:

Aktuelle Informationen zur parlamentarischen Arbeit von Dr. Thomas de Maizière im Bundestag finden Sie ebenfalls online unter www.thomasdemaiziere.de.



IMPRESSUM

Dr. Thomas de Maizière
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D.

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 22 77 36 25
Telefax: 030 / 22 77 66 26

Wahlkreisbüro Großenhain

Salzgasse 2
01558 Großenhain
Telefon: 0 35 22 / 529 729
Telefax: 0 35 22 / 529 831

Wahlkreisbüro Meißen

Markt 7
01662 Meißen
Telefon: 0 35 21 / 47 69 18 -1
Telefax: 0 35 21 / 47 69 18 -2

Quellennachweis Bildmaterial:

Hans-Joachim Rickel

- S. 1: Bild 1,2
- S. 2: Bild 1, 2
- S. 3: Bild 1

Monika Rautschek:

- S. 1: Bild 3, 4
- S. 3: Bild 2

www.thomasdemaiziere.de

www.wahlkreis.thomasdemaiziere.de

Corona-Wegweiser für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Erreichbarkeit zuständiger Bundesministerien in Zusammenhang mit dem Coronavirus

- ◆ Hotline des Bundesgesundheitsministeriums: Tel. 030 346465100
(Mo – Do: 8:00 bis 18:00 Uhr, Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr)
- ◆ Hotline des Bundeswirtschaftsministeriums: Tel. 0 30 186151515 (Mo – Fr: 9:00 bis 17:00 Uhr)
- ◆ Hotline des Bundesfinanzministeriums zu Fördermaßnahmen: Tel.: 030 186158000
(Mo – Do: 9:00 bis 16:00 Uhr)
E-Mail: foerderberatung@bmwi.bund.de
- ◆ Hotline des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: Tel. 06196 9081444
(Mo – Do: 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Fr: 08:30 Uhr bis 15:00 Uhr)
E-Mail: schutztausruestung@bafa.bund.de

Beratung zu derzeitigen Instrumenten der Liquiditätssicherung von Unternehmen:

- ◆ Hotline der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für gewerbliche Kreditberatung: Tel. 0800 5399001
(Mo – Fr: 08.00 bis 18.00 Uhr)
- ◆ Hotline der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB): Tel. 0351 49101100
- ◆ Bürgschaftsbanken: Bürgschaftsbank Sachsen GmbH: Tel. 0351 44090

Beratung zum Kurzarbeitergeld:

- ◆ Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit: Tel. 0800 4555520
(Mo – Fr: 8:00 bis 18:00 Uhr)
Zuständig ist die örtliche Arbeitsagentur
Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Riesa: Tel. 03525 71125
E-Mail: Riesa.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Informationen für Arbeitnehmer:

- ◆ Verdienstaussfallerstattung aufgrund eines Tätigkeitsverbotes gemäß Infektionsschutzgesetz
Zuständig: Landesdirektion Sachsen, Ansprechpartnerin Frau Claudia Gläser: Tel. 0371 5321223
- ◆ Antworten zu arbeitsrechtlichen Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus fasst das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zusammen:
[BMAS-Link: https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/corona-virus-arbeitsrechtliche-auswirkungen.html?sessionid=4D7B22DE135C2167A2CD64BC1B279E7C?nn=67370](https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/corona-virus-arbeitsrechtliche-auswirkungen.html?sessionid=4D7B22DE135C2167A2CD64BC1B279E7C?nn=67370)

Bestellung:

Der Infobrief von Thomas de Maizière erscheint 2-3 mal im Jahr. Sie können ihn unter der E-Mail-Adresse thomas.demaiziere.wk@bundestag.de bestellen bzw. abbestellen.